Vorwort der Redaktion

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **75 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Theologische Zeitschrift

Jahrgang 75 | 2019 | Heft 3

Vorwort der Redaktion

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
seit ihrer Gründung hat die Theologische Zeitschrift sich zur Aufgabe gemacht, den Dialog innerhalb der theologischen Fächer zu fördern. Sie publiziert daher insbesondere Fachbeiträge, die verschiedene theologische Disziplinen berühren und für ein breiteres Publikum verständlich und von Interesse sind. Das vorliegende Heft erfüllt diese Zielsetzung in besonderer Weise. Mit der «Ehe für alle» – der Öffnung der Institution der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare, die in unseren deutschsprachigen Nachbarländern 2017 bzw. 2019 eingeführt wurde und auch in der Schweiz in der parlamentarischen Debatte ist – kommt ein aktuelles gesellschaftliches Thema zur Sprache, das die Kirche und die verschiedenen theologischen Fächer zu Diskussionen herausfordert. Als uns Anfang Jahr Ulrich Körtner sein Manuskript unterbreitete, schien uns das daher eine sehr anregende Grundlage, die wir aber um der Breite willen, in der diese Diskussionen zu führen sind, gerne mit einer weiteren Position ergänzen wollten. Umso erfreuter waren wir, dass sich Frank Mathwig bereit erklärte, einen zweiten Beitrag zur Thematik zu verfassen. Entsprechend können wir Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, heute zwei Beiträge unterbreiten, die Gesichtspunkte aus der Ethik, der Dogmatik, den Bibelwissenschaften und der Praktischen Theologie miteinander ins Gespräch bringen, und hoffen, auch Ihnen damit interessante Perspektiven auf die laufende Diskussion zu bieten. Den beiden Autoren möchten wir herzlich für Ihre Beiträge danken; Ihnen aber, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir ein spannungsvolles, herausforderndes und bereicherndes Lesevergnügen!

Basel, im August 2019 *Sonja Ammann & Ueli Zahnd,* Basel